

Landwirtschaftlichen Woche Südhessen zum Start in den Februar

Gernsheim / Heppenheim / Reichelsheim. Die Landwirtschaft in der Rhein-Main-Neckar-Region erlebt erhebliche Veränderungen: Durch politische Rahmenbedingungen, den technischen Fortschritt, die Globalisierung und den Strukturwandel entstehen neue Perspektiven – und zugleich Risiken und Konflikte.

Mit diesen Zukunftsperspektiven werden sich Agrarexperten, Politiker und Verbraucher bei der „Landwirtschaftlichen Woche Südhessen 2010“ befassen

Grundsätzlich sind die Chancenpotentiale für die Landwirtschaft in dieser Region enorm: Der Bedarf an Nahrungsmitteln wächst weltweit und der Rhein-Main-Neckar-Raum bietet einzigartige Standortbedingungen. Doch trotz langfristig steigender Agrarpreis-Prognosen wachsen auch Produktions- und Preisrisiken. Wie können Landwirte ihre Position in der Wertschöpfungskette stärken - und so künftig besser von Markttrends profitieren?

Fachleute empfehlen eine stärkere Vernetzung: Nicht nur innerhalb der Landwirtschaft, sondern mit der gesamten Lebensmittel- und Ernährungsindustrie. Wie können in Politik, Landwirtschaft, Industrie und Handel dafür zukunftsweisende Weichen gestellt werden?

Antworten auf diese Fragen sucht die „Landwirtschaftlichen Woche Südhessen 2010“. Die Auftakt-Veranstaltung der mehrtägigen Veranstaltungsreihe ist am Montag, 1. Februar 2010 (9.30 Uhr, Stadthalle Gernsheim) mit Silke Lautenschläger (Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft & Verbraucherschutz Hessen), Hendrik Hering (Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft & Weinbau Rheinland-Pfalz) und dem Intendanten des Hessischen Rundfunks (hr), Dr. Helmut Reitze.

Billau: Agrarwoche im Dreiländereck gewinnt Bedeutung

„Südhessen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz bilden mehr und mehr einen Wirtschafts- und Vermarktungsraum, daher gewinnt unsere Grüne Woche zwischen den Ballungsräumen Rhein-Main und Rhein-Neckar zunehmend an Bedeutung“, erklärt Dr. Willi Billau (Lampertheim). Er rechnet bereits am ersten Veranstaltungstag mit mehr als 1000 Gästen aus dem Dreiländereck.

Nach der Auftaktveranstaltung lädt der Bezirkslandfrauenverein Heppenheim ein: Oliver Knab, Trainer an der Andreas-Hermes-Akademie spricht über die Bedeutung von Sprache und Körpersprache (19.30 Uhr). Die folgenden Tage sind für Veranstaltungen der einzelnen Agrar-Fachverbände reserviert. Veranstaltungsorte sind Gernsheim, Reichelsheim und Heppenheim. Die „Landwirtschaftliche Woche Südhessen“ wird von der Arbeitsgemeinschaft der Landwirtschaftlichen Woche Südhessen organisiert, vom Regionalbauernverband Starkenburg mit gestaltet und von zahlreichen Verbänden unterstützt. Informationen über die „Landwirtschaftliche Woche Südhessen 2010“ gibt es auch im Internet unter: www.agrarpower.de.

Der Regionalbauernverband Starkenburg vertritt die Interessen von Landwirten und Agrarbetrieben in der Region Starkenburg mit den Landkreisen Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, Odenwald und Offenbach sowie den beiden kreisfreien Städten Darmstadt und Offenbach. Er hat mehr als 4.000 Mitglieder, die eine Fläche von rund 93.000 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche bewirtschaften. 40 Prozent der Betriebe (1.354) wirtschaften im Haupterwerb.